

PFLANZ DICH GLÜCKLICH

FairPflanzt.

Bei unserem Festival sind wir immer auf der Suche nach Händlern, die tiefe Liebe zum Handwerk erkennen lassen. Bei uns finden Sie Menschen, die sich dem Beet verschrieben haben und auf Nachhaltigkeit, Qualität und Fachwissen setzen. Ein Paradies für Gartenkenner & Freizeitbotaniker!

Die schönsten Blumen für einen trockenen Sommer

ein Gastbeitrag von Jora Dahl

Drei entscheidende Tipps, um die Dürre im Garten zu überstehen

Als ich letztes Jahr meinen ersten Sommer in Hamburg verbrachte, erlebte ich eine große Enttäuschung. Nach der Dürre, die ich jedes Jahr in Potsdam erlebt hatte, freute ich mich so sehr auf Feuchtigkeit und Regen. Und als der Gartenbauer mir eine Bewässerungsanlage anbot, verneinte ich lachend: so etwas braucht man in Hamburg sicher nicht. Wie ich mich getäuscht habe!

Gefühlt hat es von Juni bis September nicht geregnet und das ist sicher eine Erfahrung, die viele machen. Es ist unbestritten, dass die Sommer trockener werden. In einem Interview wurde ich neulich gefragt, welche Pflanzen diese Trockenheit vertragen und meine Antwort war: *Wer nicht einen Garten aus lauter Steppenstauden will, muss in Zukunft regelmäßig bewässern.* Das ist die harte Wahrheit. Dennoch gibt es viel, was wir tun können, um unseren Garten für dieses neue Klima-Zeitalter vorzubereiten.

Ein Garten, der gut auf Trockenheit vorbereitet ist, ist auch ein pflegeleichter Garten und damit ein Genussgarten. Ich jedenfalls habe im Sommer Besseres vor, als mich um welkende Pflanzen zu kümmern!



1. RICHTIG GIESSEN:

Grundsätzlich gilt immer (außer bei Jungpflanzen), dass eine seltene, aber durchdringende Bewässerung die Pflanzen erzieht. Sie müssen dann längere Wurzeln ausbilden und dringen somit in andere Erdschichten vor. Lange Wurzeln sind das A und O bei Trockenheit. Ich wässere im trockenen Sommer maximal 2-3 x die Woche, dafür aber sehr intensiv.

2. DIE SPEICHERFÄHIGKEIT DES BODENS ERHÖHEN:

Ich verwende dafür am liebsten Schafwollpellets. Sie werden ähnlich wie Dünger in den Boden eingearbeitet, quellen in diesem auf und speichern dadurch Wasser. Der Clou: Gleichzeitig sind diese Pellets bei ihrer Verrottung ein wunderbarer organischer Dünger.

3. WENIGER RASEN:

Rasen gehört definitiv zu den Gartenbereichen, die das meiste Wasser brauchen. Wenn er im Sommer irgendwie ansehnlich aussehen soll, braucht er eine sehr regelmäßige Bewässerung. Viel besser sind Blumenbeete mit geeigneten Pflanzen. Sie sehen auch in größter Hitze gut aus und machen im Jahresverlauf viel weniger Arbeit. In mediterranen Gärten wird so gut wie kein Rasen gepflanzt und auch wir werden uns die nächsten Jahrzehnte wohl davon verabschieden müssen. Jeder Quadratmeter Blumenbeet statt Rasen spart Wasser!



32

**Baumschule
Engwicht**
*Forster
Rosentraum*

Vor über 120 Jahren von Robert Julius Paul Engwicht als Gärtnerei mit Baumschule gegründet ist es bis heute ein Familienbetrieb, der seinem visionären Gründer alle Ehre erweist und sein Erbe weiter trägt. Eine Gärtnerdynastie, die sich der Rose verschrieben hat. Für ihre Rosenzüchtungen ist die heutige Baumschule Engwicht weit über Forst hinaus bekannt. Aber auch Blütensträucher, Nadelgehölze, Frühblüher und Sommerblumen hat Thomas Engwicht im Sortiment dabei. Die Frage nach seiner Lieblingsrose beantwortet er mit *Forster Rosentraum* – eine Teehybride mit reichen pfirsich-roséfarbenen Blüten.

JORA'S TIPPS

Für schöne trockenheitsresistente Blumen:

Ziertabak *Nicotiana alata*
Zinnie *Zinnia elegans*
Klatschmohn *Papaver rhoeas*

Diese & weitere ausgewählte
Samenkollektionen finden
Sie am Kiosk 41.

*Speicherfähigkeit
des Bodens erhöhen,
mit Schafwollpellets:*

Schafwollpellets gibt es
bei FloraPell am Stand 18.

Noch mehr Auswahl finden
Sie im Onlineshop auf
joradahl.de

